



Datum : 30.07.2014; 19:00 – 21:30
Ort : EKIZ Stuttgart West – Ludwigstr 33

Teilnehmer:
gem. Teilnehmerliste

Verteiler:
Steuerungskreis (StK)
Geschäftsstelle (GS)
Amt für Stadtplanung (ASS)
Bürgerstiftung (BS)

	Zuständig	Termin
1. Freigabe Protokoll StK06		
1.1. Keine Anmerkungen oder Einwände zu StK06.		
1.2. GS erläutern Aufbau und Funktion des Protokolls: Punkte die den Steuerungskreis betreffen sind unter „Zuständig“ mit „StK“ gekennzeichnet. Andere Zuständigkeiten sind z.B. Arbeitsgruppen (AGs), usw.	Alle	
In der Spalte „Termin“ sind Fristen angegeben, zu denen eine Bearbeitung der beschriebenen Aufgaben erforderlich ist. „StK07“ steht beispielsweise für die Steuerungskreissitzung 07, deren genaues Datum unter dem Punkt „Termine“ am jeweiligen Ende des Protokolls angegeben ist.		
GS bitten um sorgfältige und konstruktive Beschäftigung mit den aufgeführten Sachverhalten, um eine reibungslose Abwicklung der Veranstaltung sicher zu stellen. Etwaige Beiträge (z.B. Bilder, Texte) sollen der GS so rechtzeitig bereitgestellt werden, dass eine wirkungsvolle Präsentation realisiert werden kann (ppt-Datei, pdfs, Pläne, Kopiervorlagen, usw.)	Alle	
StK wünscht eine Aufarbeitung der im jeweiligen StK-Jourfix zu bearbeitenden Punkte aus der vorangegangenen Veranstaltung in Form von dezidierten Tagesordnungspunkten.	GS	
StK bittet um Verteilung der im StK zu behandelnden Dokumente vorab. GS verweist auf die sich im Aufbau befindlichen Strukturen und z.T. extrem kurze eigene Vorlaufzeiten. Generell entscheidet GS welche Dokumente vorab verteilt werden. Ziel ist eine Bereitstellung aller Dokumente im Internet.	GS	
Anmerkung: nachträgliche Stellungnahmen zu unbehandelten Themen, Erläuterungen usw. werden im Protokoll mit dem Begriff „Anm:“ gekennzeichnet.		
1.3. Vertreter Schwabschule zum StK08 wird Herr Schick (Elternbeiratsvorsitzender) eingeladen. Er sieht sich nicht als direkte Nachfolge von Frau Bergemann als Vertreter der Institution Schwabschule, äußerte jedoch Interesse an einer Teilnahme mit Schwerpunktthema Außenbereich der Schwabschule als Ganztagschule.	GS	



	Zuständig	Termin
Er behält sich vor, bei Arbeitsüberlastung das Gremium nach einer Probezeit wieder zu verlassen.		
1.4. Nachfolge Bergemann Eine Nachfolge Frau Bergemanns in ihrer Funktion als stellvertretende Sprecherin wurde nicht gefunden. Vorschläge/Meldungen werden bis StK08 erbeten.	StK	StK08
2. Struktur des FLW In Abstimmung mit Sprecher und ASS wurden durch GS Formate zur Verdeutlichung von Aufgaben und Nutzbarmachung von Ergebnissen entwickelt und vorgestellt.		
2.1. Anpassung Sprecher/Moderation Die Rolle des Sprechers wird zukünftig auf „Sprecher des FLW“ erweitert. Ziel ist eine eindeutiger Identifizierung des Forums. Die Erfahrung z.B. mit Anfragen für Veranstaltungen zeigte, dass die Beschränkung auf „Sprecher des StK“ unnötig verwirrt. Die Moderation des StK wird zukünftig von der GS übernommen. Die GS ist als rein administrative Stelle nicht an Inhalte gebunden. Das erhebliche Vorbereitungs- und Koordinationspensum wird so auf mehrere Schultern verteilt. Die übergeordnete Rolle des Sprechers wird entlastet.		
2.2. Aufgabenklärung Organigramm Funktion des Organigramms ist die interne Klärung von Zuständigkeiten und Aufgaben, sowie die transparente Darstellung des Gremiums und dessen Abhängigkeiten gegenüber Dritten. Folgende Themen wurden debattiert und sind zur Diskussion in StK08 aufgelegt. Rückmeldungen sind herzlich willkommen, um diese Diskussion vorstrukturieren zu können. In Anmerkung die Stellungnahmen des GS.	Alle	StK08
1. Wer initiiert die BB? Anm: lt. GO ist die GS mit der Aktivierung von Gruppen zur BB beauftragt und wird nach Aufforderung durch den StK und gem. dessen methodischen Vorgaben tätig. Darüber hinaus kann JEDER – auch Mitglieder des StK eigene BB-Formate, -Gruppen, -Aktionen anregen oder direkt umsetzen. Aufgabe des FLW bleibt, alle Interessierten in ihren Ideen und Möglichkeiten zu unterstützen.	Alle	
2. Wird offene BB durch AGs eingeschränkt? Anm. AGs stellen nur eine Form der BB dar, von der wir uns ein besseres Handling der Prozesse und Ergebnisse versprechen, sie vermeiden Parallelentwicklungen und ermöglichen thematische Vertiefung, Interessen können in		



	Zuständig	Termin
<p>der Regel dadurch mehr Schlagkraft entwickeln. Darüber hinaus sind freie Formate jederzeit denkbar und im FLW willkommen.</p>	Alle	
<p>3. Schränken inhaltliche Vorgaben die Ideenvielfalt der BB ein? Es hat sich gezeigt, dass BB häufig bessere Entwicklungen im Dialog mit Kristallisationspunkten nimmt. Weiße Blätter wirken hingegen oft abschreckend. Darüber hinaus ist es Aufgabe des StK angemessene Methoden und Instrumente der BB zu entwickeln. Freie Formate sind jederzeit denkbar und im FLW willkommen.</p>	StK	
<p>4. Was ist Rolle des ASS? Als Auftraggeber und gleichzeitiger Erfüllungsgehilfe der Umsetzung von Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung ist das ASS in einer ungeklärten Doppelrolle. Anm: Die Stadt Stuttgart betreibt einen nicht unerheblichen Aufwand, um Meinungen und Inspiration zu Sanierungsprojekten außerhalb sonst üblicher Gremien zu mobilisieren – man darf also von grundlegend positiver Intention ausgehen. Die im FLW tätigen Vertreter des ASS zeichnen sich bisher durch hohe Integrität und konstruktive Sacharbeit aus. Sollte sich dies ändern, wäre es Aufgabe des StK gegenzusteuern.</p>	StK	
<p>5. Wer berichtet wohin? Anm: es ist der GS ein Anliegen, dass – über die formale Dokumentation der GS (www, Jahresbericht, Protokolle,...) alle Gremien als aktive Multiplikatoren die Ergebnisse und Entwicklungen des BB-Prozesses weitergeben, z.B. ASS verwaltungsintern, Bezirksbeiräte in die Politik, alle in ihre Interessensgruppen – s. auch s28_ASS_04 Punkt 3.</p>	Alle	
<p>6. „Interessenskonflikt“ Anm: bessere Formulierung „Interessenskonflikte haben keine Auswirkungen hinsichtlich Legitimität und Zulassung zur BB“. Die Diskussion verschiedener Interessen und Findung konsensfähiger Lösungsansätze hingegen ist ureigenstes Ziel der BB.</p>		
<p>7. Warum keine Inhalte im StK Die Herauslösung von Inhalten aus dem StK trägt zu dessen Legitimierung bei und vermeidet eine Verzettelung in Einzelthemen, die den Rahmen des ehrenamtlichen Gremiums sprengen könnten. Anm: JEDER kann sich inhaltlich in der BB einbringen. GS wünscht sich von den Mitgliedern des StK ein leitendes</p>	Alle	



	Zuständig	Termin
Engagement in AGs oder anderen BB-Formaten – mit der Möglichkeit zu inhaltlicher Arbeit – bevorzugt als Pate (s. Interessenskonflikt)		
<p>2.3. Vorstellung Projektsteckbrief</p> <p>Der Projektsteckbrief ist ein fortgeschriebenes Dokument und dient zur Einordnung von Projekten des FLW und Dokumentation von Ergebnissen und Entwicklungen der BB. Über die Veröffentlichung im www wird die Arbeit des FLW projektübergreifend in ähnlicher Form dokumentiert und bleibt durch die Fortschreibung nachvollziehbar.</p> <p>Die Datei wird als Word-Vorlage mit kurzer Anleitung und Angabe der bisher bekannten Inhalte vom GS bereitgestellt. Der Projektsteckbrief besteht aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Seite: Beteiligte und Randbedingungen wird vom GS vorgegeben und bei neuen Erkenntnissen von AG oder GS fortgeschrieben 2. Seite: Bürgerbeteiligung wird von AG mit Unterstützung der GS ausgefüllt und dokumentiert sowohl methodische Ansätze, als auch inhaltliche Ergebnisse und Ziele. „Nächste Termine“ sind zu ergänzen. <p>Die Dokumentation von Beteiligungsformaten, die nicht über das „Korsett“ des Projektsteckbriefs gefasst werden können, sind im Einzelfall durch StK methodisch zu diskutieren und unabhängig davon im FLW jederzeit willkommen.</p>	<p>GS</p> <p>GS</p> <p>AG</p> <p>StK</p>	
<p>2.4. Regelung Mitgliedschaft StK</p> <p>Anm: dieser Punkt wurde nicht besprochen; hier Vorschläge der GS in Vorbereitung auf StK08:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. automatischer Ausschluss aus StK bei mehrfacher Abwesenheit wird (in Abweichung zur GO) nicht weiter verfolgt. Stattdessen werden wiederholt nicht teilnehmende Personen von GS angeschrieben, ob noch Interesse besteht. Nach 3 verpassten Sitzungen kommt der Punkt „Entscheidung über Ausschluss“ auf die TO zur Abstimmung im StK. 	<p>StK</p>	<p>StK08</p>
<p>2.5. Verteiler / Adresslisten</p> <p>Anm: dieser Punkt wurde nicht besprochen; hier Vorschläge der GS in Vorbereitung auf StK08:</p> <p>Verteiler GS schlägt vor, <u>innerhalb des StK</u> Adressen offen zu verteilen (<u>keine bcc</u>).</p> <p>Für Personen, die keine offene Verteilung der eigenen eMailadresse wünschen kann ein vorname.name@lebendiger-</p>		



	Zuständig	Termin
<p>westen.de Postfach zur weiteren Verwendung eingerichtet werden. In diesem Falle bitten wir um Rückmeldung <u>vor</u> StK08.</p>	StK	vor StK08
<p>Projektpaten In der Teilnehmerliste wurde die Spalte „Projektpate“ abgefragt. GS bittet um Angabe bei Zugehörigkeit zu jeweiligen Projekten. Aufgabe der Paten ist Berichterstatter im StK, Fortschreibung Projektsteckbriefe, Feedback in die AGs. Mit der Bitte um Rückmeldung <u>vor</u> StK08.</p>	StK	vor StK08
<p>2.6. Herstellung Öffentlichkeit / WWW</p>		
<p>Herstellung Öffentlichkeit Sollten Themen diskutiert werden, die nicht für eine allgemeine Veröffentlichung geeignet sind, bittet die GS dies explizit bekannt zu geben. Anm: Vorschlag GS: Nicht-öffentliche Punkte werden intern protokolliert und entsprechende Verweise bei Bedarf im allgemein zugänglichen Teil erwähnt.</p>	Alle StK	StK08
<p>WWW GS stellt die vorgesehene Struktur der FLW-Webseite an Hand des Arbeitsdokuments zur Gliederung vor. Die Seite ist in Bearbeitung und soll schnellstmöglich online gehen.</p>		
<p>U.a. wird eine moderierte Kommentarfunktion vorgesehen, d.h. Beiträge werden vor Veröffentlichung durch GS gesichtet und danach freigegeben. Es wurde der Wunsch nach einem offenen Forum geäußert. Nach Konsolidierung der Seite und ersten Erfahrungen mit tatsächlichen Beiträgen wird dieser Punkt nochmals aufgenommen.</p>	StK	
<p>Es sollen politisch korrekt „Bürgerinnen und Bürger“ angesprochen werden.</p>	GS	
<p>3. Kontext des FLW</p>		
<p>3.1. Maßnahmenplan</p>		
<p>ASS stellt den ersten Stand des Maßnahmenplans mit Sanierungsgebiet inkl. Legende vor. Ziel des Plans ist eine <u>grobe</u> Darstellung parallel laufender Sanierungsmaßnahmen einschl. Zeitrahmens. Der Plan wird von ASS bei neuen Erkenntnissen fortgeschrieben.</p>	ASS	
<p>Grundsätzlich wird der Plan begrüßt. Es besteht jedoch der Wunsch den Plan weniger abgrenzend darzustellen, um evtl. BB nicht bereits im Vorfeld zu beschränken. Daher wird auf Veröffentlichung nun verzichtet. Graphische Korrektur und Neuvorlage in StK08.</p>	ASS	StK08



	Zuständig	Termin
<p>3.2. Einordnung paralleler Projekte GS bittet den StK um Rückmeldungen bei Kenntnis über Entwicklungen im Quartier, die fürs FLW von Bedeutung sein könnten. Diese Inhalte fließen ein in Projektsteckbriefe, Projektübersicht, usw.</p>	Alle	
<p>4. Arbeitsgruppen Zukünftig werden Berichten der Arbeitsgruppen und anderer BB-Formate größere Bedeutung zugemessen. Hierzu bitten wir um frühzeitige Vorlage neuer Projektsteckbriefe, Protokolle und insbesondere neuer Termine.</p>	Alle	
<p>4.1. Park am Gesundheitsamt Konkrete Abläufe zur BB mit 2 Infotermine werden vorgestellt (s28_Projekt_PaG_01).</p> <p>Die Durchführung der geplanten BB wird in der Diskussion grundsätzlich in Frage gestellt: Der Beteiligungsumfang ist zu eingeschränkt, die Arbeit des FLW dadurch generell in schlechtes Licht gerückt.</p> <p>Für eine Beteiligung am PaG spricht die Möglichkeit zur Vorstellung und Erläuterung des FLW einschl. o.g. Bedenken und Einschränkungen im speziellen Falle des PaG.</p> <p>Abstimmungsergebnis: 08 Stimmen für eine Beteiligung bei der Infoveranstaltung 01 Stimmen gegen eine Beteiligung bei der Infoveranstaltung 04 Stimmen Enthaltung</p> <p>Anm. Die Johannesgemeinde kann am Donnerstag, 25.09.2014 Räumlichkeiten Raum für ca. 70 Personen zur Verfügung stellen. Prüfung und Einladung durch GS.</p> <p>Anm. In Abstimmung mit ASS (06.08.2014) werden zur Infoveranstaltung keine aufwändigen Flyer oder Plakate gedruckt, sondern einfache Kopien auf Grundlage vorangegangener Layouts erstellt. Grund hierfür ist das relativ überschaubare Maß an BB.</p> <p>Mittelfristig werden von GS Layoutvorlagen erstellt, die als Grundlage für unterschiedliche Veranstaltungen nutzbar und einfach zu vervielfältigen sind.</p> <p>Anm. Zur 1. Infoveranstaltung präsentiert sich das FLW und erläutert unter Bezugnahme auf die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung und dem Vorgehen am PaG Chancen und Grenzen der BB.</p> <p>Es ist geplant, dass die Vorstellung Herr Rosentreter oder Frau Arenskrieger übernimmt.</p>		
<p>4.2. Elisabethenanlagen Anm: Protokolle der Kaffeemobile s28_Elisa_01 wurden verteilt</p>		Sprecher/GS



	Zuständig	Termin
<p>4.3. Bismarckplatz Herr Stricker erläutert die bisherigen Ergebnisse. Protokoll in Anlage.</p> <p>Anm: die Gruppe konstituiert sich am 15.09.2014 um 19:00. GS wird Interessenten per Mail einladen und Presse anschreiben. Raumvorschlag: Westquartier – Klärung durch GS. TO von Herrn Holch bis 08.08.2014 – Verteilung durch GS.</p>	<p>GS</p> <p>ASS</p>	
<p>4.4. Stadtspaziergang Herr Suerkemper erläutert die Ergebnisse des Stadtspaziergangs. Bisher sind nur wenige kommentierte Bilder eingetroffen. Ein Protokoll wird von der Gruppe in KW 32 erstellt.</p>	<p>Suerkemper</p>	
<p>5. Feuerseefest Das FLW nimmt mit einem kostenlosen Infostand am Feuerseefest am 20.09 und 21.09.2014 teil. Es werden Ideen und Ziele des vorgestellt. Als Attraktion soll ein Hau-den-Lukas aufgestellt werden. falls kein Budget vorhanden ist, wird ein Unkostenbeitrag (z.B. 3 Schläge 0,50 €) erhoben.</p> <p>Bisher stehen Herr Rosentreter, Frau Flendt und die GS mit einzelnen Helfern des EKiz als Betreuer des Stands zur Verfügung. Wir bitten um Rückmeldung für weitere Standbetreuung mit Angabe der möglichen Anwesenheitszeiten.</p>	<p>Alle</p>	<p>sofort</p>
<p>6. Termine</p> <p>Steuerungskreissitzung 08 Mittwoch, 17.09.2014; 19:00 EKiz</p> <p>Vorschläge zur Abstimmung in StK08 Steuerungskreissitzung 09 Mi, 15.10.2014 bzw. Mi, 05.11.2014; jeweils 19:00 EKiz</p>	<p>Bitte vormerken</p>	
<p>7. Anlagen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teilnehmerliste 2. Organigramm (Stand 29.07.2014) 3. Vorlage Projektsteckbrief mit Anleitung 4. Maßnahmenplan mit Legende (Stand 30.07.2014) 5. Thesenpapier Bismarckplatz 01.07.2014 (Stand 30.07.2014) 6. Projektsteckbrief Bismarckplatz 01 7. Einladung Baustelle Bürgerdemokratie! Mannheim, 22.10.2014 		

Ergebnisprotokoll – Anmerkungen innerhalb 5 Tage nach Erhalt in schriftlicher Form oder spätestens zum nächsten Jourfix. Danach gilt das Protokoll als anerkannt.